



Mit dem Beiblatt: „Der Hausgarten“,
 Monatsschrift für den bürgerlichen Gartenbau, für Blumen-, Obst- und Gemüsekultur.

Redigirt von **Ludwig Möller**, Geschäftsführer
 des deutschen Gärtner-Verbandes in Erfurt.

Er scheint am 1., 10. und 20. eines jeden Monats.

Abonnementspreis jährlich 7 M., halbjährlich 3 M. 50 Pf.

Nr. 29.

Erfurt, 20. September 1883.

VII. Jahrgang.

Verbandsangelegenheiten.

Sitzung

der Kommission für gärtnerische Versuchsstationen
 in Hamburg am 29. September 1883,
 gelegentlich der Versammlung des deutschen Pomologen-
 vereins.

Anträge und Vorschläge für die Sitzung erbitten wir
 baldigst.

Das Bureau des deutschen Gärtner-Verbandes.

Auszüge

aus den Protokollen der Sitzungen des Vorstandes
 des deutschen Gärtner-Verbandes.

Sitzungen am 27. und 28. August 1883
 in Erfurt.

Anwesend die Herren Busse-Salzmünde, Guder-
 Leipzig, Braun-Quakenbrück und Möller-Erfurt.

1. Die von dem Verbandsgeschäftsführer vorgelegten
 Bücher etc. weisen bis einschliesslich den 25. August eine
 Gesamteinnahme von 26 920 M. 12 Pf., eine Gesamt-
 ausgabe von 19 970 M. 85 Pf. auf, wonach sich ein barer
 Kassenbestand von 6949 M. 27 Pf. ergibt, der vom Ge-
 schäftsführer vorgelegt wird. Die Aufstellung des ganzen
 wird richtig befunden. — Eine vom Verbandsgeschäfts-
 führer auf grund zuverlässiger Unterlagen ausgearbeitete
 und vorgelegte Aufstellung der bis zum Jahresschluss noch
 zu machenden Ausgaben und zu erwartenden Einnahmen
 zeigt ein recht befriedigendes Endergebniss.

2. In Veranlassung einer Zuschrift des Hauptvorstandes
 der Krankenkasse des deutschen Gärtner-Verbandes wird
 u. a. beschlossen:

a. sich mit der Zulassung von Nichtverbandsmitgliedern
 zur Krankenkasse einverstanden zu erklären;

b. die der Krankenkasse geliehenen 300 M. derselben
 bis auf weiteres als unverzinsliches Darlehen zu belassen.

3. Es wird beschlossen, vom Jahre 1884 an die
 Doppelteilung des Verbandsorgans in „Deutsche Gärtner-
 Zeitung“ und „Hausgarten“ aufzuheben und den „Haus-
 garten“ mit der Zeitung zu vereinigen.

4. Dem Gärtnerverein in Kassel wird eine Aufforderung
 zugestellt, die Beleidigung des Verbandsgeschäftsführers,
 bewirkt durch nachträgliche Sanktionirung des von seinem
 Schriftführer an den Verein Flora in Erfurt gerichteten
 Briefes, zurück zu nehmen.

5. Es folgen geschäftliche Besprechungen und Be-
 antwortungen von zwei Zuschriften.

Vereinsberichte.

Charlottenburg. Gärtnerverein. Der Verein hat sich
 in mehreren Fällen geändert, und zwar werden jetzt im Sommer
 jeden Monat nur 2 Versammlungen abgehalten: den Sonnabend nach
 dem ersten und fünfzehnten des Monats. Im Winter dagegen finden
 3 Versammlungen monatlich statt, den Sonnabend nach dem ersten
 jeden Monats Generalversammlung, der nächste Sonnabend fällt aus,
 am dritten und vierten Sonnabende finden dann die anderen Ver-
 sammlungen statt. Zweitens hat eine Lokalveränderung stattgefunden,
 und zwar werden die Sitzungen jetzt bei Herrn Restaurateur Küter,
 Berlinerstrasse Nr. 105, abgehalten.

Der Vorstand besteht aus den Herren: P. Sellenthin, Vor-
 sitzender; dann erster Stellvertreter: D. Lindemann, zweiter
 Stellvertreter: L. Nessler, Schriftführer: R. Bobien, Stellvertreter:
 O. Kieckhöfer, Kassirer: H. Mehl, Stellvertreter: G. Gadow,
 Bibliothekar: R. Kuhl, Stellvertreter: A. Heller.

Der Vorstand der Krankenkasse ist aus folgenden Herren zu-
 sammengesetzt: Vorsitzender: P. Sellenthin, Kassirer: D. Kinde-
 mann, Revisor: V. Gustedt, Stellvertreter: L. Nessler.

Der Verein zählt jetzt 50 Mitglieder.

R. Bobien, Schriftführer, Schillerstrasse Nr. 8.